

memo id = tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 1. Februar 1990, 7.45 Uhr:

Eine über Frankreich liegenden Störung überquert heute laut Wetterdienst die Ostalpen, bringt jedoch kaum Niederschläge. Bei anhaltend starken Südwest- bis Westwinden werden in 2000m um -2 Grad erreicht.

Für die höhergelegenen Straßen Tirols besteht unverändert keine wesentliche Gefahr durch Selbstaumlösungen von Lawinen.

Tourengeher müssen weiterhin im Raum Arlberg Außerfern und Nordalpen eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr beachten. Der Trieb Schnee lagert in nordgerichteten Steilhängen auf einer labilen Schwimmschneeschicht, in ostgerichteten Hängen auf einer verhärschten Altschneedecke. Auch in den übrigen Tourengebieten erfordern besonders die kammnahen Windverfrachtungen Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: S	32 km/h	Böen:	85 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: SSO	25 km/h	Böen:	65 km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: N	19 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SW	32 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: SW	93 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um -2 Grad      in 3000 m : um -4 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr